

REGIONAL TREFFEN

14.11.2025
IN BIELEFELD

für die **Courage-Schulen** im
Regierungsbezirk Detmold

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

NORDRHEIN-WESTFALEN

PROGRAMM

8:30 Uhr	Ankommen, Anmeldung und Workshop-Wahl
9:00 Uhr	Begrüßung
9:15 Uhr	Hauptact: Lara Franke: „Rechtsextremismus auf TikTok“
10:15 Uhr	Pause
10:30 Uhr	Workshop-Runde I
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Workshop-Runde II
14:45 Uhr	Plenum und Abschluss
15:00 Uhr	Ende

VERANSTALTUNGSORT

VHS Bielefeld
Ravensburger Park 1
33607 Bielefeld

Nächste Bahnstation: Bielefeld Hauptbahnhof
Weiter mit den Buslinien 350 (Richtung Bad Salzuflen), 351 oder 369 (Richtung Oerlinghausen Bhf.) bis zur Haltestelle Volkshochschule, oder mit den StadtBahn-Linien 1, 2, 3 und 4 bis Haltestelle Jahnplatz und weiter mit den Buslinien 21, 22 und 29 bis Haltestelle Volkshochschule, oder mit den Buslinien 24, 25 und 26 bis Haltestelle Fachhochschule/Wilhelm-Bertelsmann-Straße.

Nächste Bus-Haltestellen:
Haltestelle Volkshochschule: Linie 21, 22, 29, 350, 351 und 369.
Haltestelle Kesselbrink und Fachhochschule/Wilhelm-Bertelsmann-Straße: Linie 24, 25 und 26

HAUPTACT

Rechtsextremismus auf TikTok

Social Media und insbesondere TikTok sind heutzutage fester Bestandteil der jugendlichen Lebensrealität. Rechtsextreme Akteur*innen haben das schon früh erkannt und versuchen junge Menschen über diese Plattform mit ihrer Ideologie zu erreichen. Wie sehen diese Inhalte aus? Welche Narrative nutzen Rechtsextreme, um speziell eine junge Zielgruppe anzusprechen?

Lara Franke ist Medienpädagogin und freie Journalistin. Sie arbeitet als Referentin zum Themenschwerpunkt Rechtsextremismus auf TikTok, hält darüber Vorträge und gibt Workshops für unterschiedliche Zielgruppen.

AUSSTELLUNG

Im Abseits. Jüdische Schicksale im deutschen Fußball

Wohl kaum ein Sport prägte und prägt derart unsere Gesellschaft. Fußball kann verbinden, aber hier prallen ggf. auch Identitäten aufeinander. In ihm spiegeln sich gesellschaftliche Entwicklungen, zeigen sich die Hoch- und Tiefpunkte der Geschichte und unserer Gegenwart. Die für Schulen kostenlos ausleihbare Ausstellung „Im Abseits. Jüdische Schicksale im deutschen Fußball“ des Deutschen Fußballmuseums nimmt „das Schicksal heute zumeist vergessener jüdischer Fußballer und Funktionäre“ in den Blick. „Ihre Lebensgeschichten zeigen, dass in vielen Regionen Deutschlands oftmals Juden zu den ersten Fußballpionieren gehörten und zu Beginn des vorherigen Jahrhunderts die Entwicklung des Sports in den Vereinen maßgeblich vorantrieben. Die Recherchen zu den einzelnen Portraits basieren auf neuen Einträgen im Online-Lexikon „Niemals vergessen“, das (...) vom Deutschen Fußballmuseum ins Leben gerufen wurde und inzwischen rund 300 Biografien umfasst. Die Geschichten verfolgter und ermordeter jüdischer Fußballer sind meist noch völlig unbekannt.“ (Deutsches Fußballmuseum).

Beim Regionaltreffen habt ihr die Möglichkeit, die Ausstellung zu erkunden und eine Reihe von beeindruckenden, bewegenden und oftmals vergessenen Biografien kennenzulernen.

Genauere Informationen zur Ausstellung selbst und den daran geknüpften digitalen Angeboten sind der **Homepage des Deutschen Fußballmuseums** zu entnehmen.

WORKSHOPS

Ihr könnt an dem Tag aus unterschiedlichen Workshops wählen. Eine Übersicht findet ihr im Folgenden.



Das Icon gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang der Workshop angeboten wird. Ihr könnt an ganztägigen Workshops oder an dem Tag an zwei unterschiedlichen Workshops teilnehmen.



Zudem seht ihr je Workshop angekreuzt, für welche Zielgruppe dieser ausgewiesen ist.

Die Wahl der Workshops erfolgt am Tag selbst.

1 Antisemitismus - Erkennen, Benennen, Handeln

Ob als Beleidigung, Witz oder Vorurteil – Antisemitismus ist auch in der Schule ein Problem. Doch nicht immer gelingt es, diesen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Um Sicherheit im Umgang mit antisemitischen Vorfällen zu erlangen, benötigt es Wissen über seine Erscheinungsformen, als auch über konkrete Gegenstrategien. Deshalb werden wir uns im Workshop mit den Funktionen und Merkmalen aktueller Formen von Antisemitismus auseinandersetzen und anhand von Fällen aus dem Schulkontext gelungene Handlungsstrategien diskutieren.

Referent*innen: ADIRA NRW - Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus



Ganztägig (beide Workshop-Runden umfassend) Maximal 20 Teilnehmende.



Für **Lehrkräfte und weiterführendes pädagogisches Personal.**

2

Klassismus und Armut

Klassismus, die versteckte Diskriminierungsform, fristet ein Nischendasein in der Antidiskriminierungsarbeit. Dabei ist es die am weitesten verbreitete Diskriminierungsform. In diesem Workshop setzen wir uns mit Armut, sozialer Ausgrenzung und Möglichkeiten der Gegenwehr auseinander.

Referent*in: Olivier David ist Schriftsteller, Journalist, Kolumnist, Sprecher & Trainer. Er hält unter anderem Workshops und Vorträge zu Klassismus, den sozialen Bedingungen psychischer Erkrankungen und den Möglichkeiten kultureller Teilhabe.



Ganztägig (beide Workshop-Runden umfassend) Maximal 20 Teilnehmende.

Für Schüler*innen ab 12 Jahren



Lehrkräfte und weiterführendes pädagogisches Personal

3

Trans*, inter*, nicht binäre (tin*) junge Menschen in Schule

Geschlechtervielfalt ist Realität – auch im Klassenzimmer. Doch tin* (trans*, inter*, nicht binär) Kinder und Jugendliche erleben Schule oft nicht als sicheren Ort. Wie können pädagogische Fachkräfte dem begegnen? Dieser Workshop bietet eine Einführung in zentrale Begriffe und Konzepte geschlechtlicher Vielfalt, sensibilisiert für die Lebenslagen junger tin* Menschen und lädt zur Reflexion der eigenen pädagogischen Praxis ein.

Referent*in: Bernadette Möhren (sie/ihr), FUMA



Ganztägig (beide Workshop-Runden umfassend) Maximal 16 Teilnehmende.



Für **Lehrkräfte und weiterführendes pädagogisches Personal**

4

Extremen Inhalten auf Social Media mit Medienkompetenz begegnen

– So geht's!

Egal, ob politischer oder religiöser Extremismus – auf Social Media geht extremer und hasserfüllter Content viral. Neben einem Überblick über die Inhalte und Ästhetiken dieser Videos, soll es darum gehen, wie junge Menschen bestmöglich unterstützt und vorbereitet werden können, um diesen Inhalten kompetent zu begegnen.

Referent*in: Lara Franke, Medienpädagogin und Journalistin.



Wird vormittags in **Workshop-Runde I** angeboten.

Maximal 30 Teilnehmende.



Für **Schüler*innen ab 12 Jahren**

5

Extremen Inhalten auf Social Media mit Medienkompetenz begegnen

– So geht's!

Egal, ob politischer oder religiöser Extremismus – auf Social Media geht extremer und hasserfüllter Content viral. Neben einem Überblick über die Inhalte und Ästhetiken dieser Videos, soll es darum gehen, wie junge Menschen bestmöglich unterstützt und vorbereitet werden können, um diesen Inhalten kompetent zu begegnen.

Referent*in: Lara Franke, Medienpädagogin und Journalistin.



Wird nachmittags in **Workshop-Runde II** angeboten.

Maximal 30 Teilnehmende.



Für **Lehrkräfte und weiterführendes pädagogisches Personal**

6

Digitale Schnitzeljagd „Hass ist keine Meinung“

Ein interaktiver, digitaler Faktencheck zu Populismus und Rechtsextremismus

Mach dich bereit für eine digitale Schnitzeljagd der besonderen Art! In kleinen Teams löst ihr Rätsel und entdeckt, wie Populismus und Rechtsextremismus im Alltag auftreten - oft versteckt, manchmal laut, dabei immer gefährlich. Dein Auftrag: Falsche Versprechen enttarnen, rechte Parolen erkennen und zeigen, dass du den Durchblick hast!

Ein interaktiver, mediengestützter Präventions-Workshop ab Klasse 8. In Kleingruppen löst ihr die Rätseltour am Tablet, im Anschluss bleibt Zeit für Fragen, Reflexion und zum Austausch.

Referent*in: Viktoria Evers, freiberufliche Bildungsreferentin

 Wird vormittags in **Workshop-Runde I** angeboten. Maximal 20 Teilnehmende.

Für Schüler*innen ab Klasse 8

Lehrkräfte und weiterführendes pädagogisches Personal

7

Workshop-Trailer: Demokratie- und Meinungsbildung

Ein Blick ins Methoden-Repertoire für Demokratiebildung: Ihr entscheidet! In diesem Workshop-„Trailer“ wählt ihr per Abstimmung Formate aus, die wir gemeinsam erproben – interaktiv, praxisnah, abwechslungsreich. Anschließend bleibt Zeit für Rückfragen, Reflexion und Vernetzung.

Referent*in: Viktoria Evers, freiberufliche Bildungsreferentin

 Wird nachmittags in **Workshop-Runde II** angeboten. Maximal 20 Teilnehmende.

Für Schüler*innen ab Klasse 5

Lehrkräfte und weiterführendes pädagogisches Personal

8

Vielfalt sichtbar machen

Unaufgeregt soll in die Vielfalt geschlechtlicher, sexueller und romantischer Identitäten eingeleitet werden. Gemeinsam werden Diskriminierungen erkannt, benannt und mögliche Handlungsoptionen erarbeitet. Wir sprechen dabei über Lebenswirklichkeiten und Biografien, das eigene Coming-Out sowie die Erfahrung mit Vorurteilen und Rollenbildern von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen und queeren Personen.

Referent*in: Teamer*innen SCHLAU Bielefeld

 Wird jeweils in **Workshop-Runde I und II** angeboten. Maximal 25 Teilnehmende.

Für Schüler*innen ab Klasse 8

9

Demokratie spielend erleben - QUARARO

Mit dem Lernspiel QUARARO tauchen Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendliche in die Themen Vielfalt, Demokratie und Toleranz ein. Dabei erleben sie spielerisch die Möglichkeiten verschiedener, demokratischer Entscheidungsprozesse und ihrer Auswirkungen. Die Spielenden erproben und reflektieren, wie faire Entscheidungen getroffen, die Gemeinschaft gestärkt und gleichzeitig Vielfalt und Verschiedenheit respektiert werden können. Je nach Alter gibt es zum Spiel verschiedene Module und Themen z.B. Naturschutz, Jugendkonflikte, Flucht & Migration, Erste Liebe und Freundschaft. Das Spiel eignet sich etwa für Projekttag und -phasen.

Im Workshop thematisieren wir zunächst demokratische Entscheidungsformen und -tugenden. Schließlich erfahren wir in einer ersten Spielphase die Potenziale des Materials.

Referent*in: Maren Halverscheid, ausgebildete QUARARO-Spieleleiterin

 Wird jeweils in **Workshop-Runde I und II** angeboten. Maximal 15 Teilnehmende.

Für Schüler*innen ab 16 Jahren

Lehrkräfte und weiterführendes pädagogisches Personal

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt **online**.

Bitte beachten: **Für jede teilnehmende Person ist eine separate Anmeldung notwendig.**

Pro Schule sind max. fünf Teilnehmende möglich.

Die Teilnahme am Regionaltreffen ist **kostenlos**. Für euer leibliches Wohl wird gesorgt sein.

 **Hier** geht's zur Anmeldung.

Mit der Anmeldung wird eine verpflichtende Teilnahme an dem Regionaltreffen wirksam.

Wir behalten uns vor, uns entstandene Kosten bei unangekündigtem Fehlen in Rechnung zu stellen.



KONTAKT

Das Regionaltreffen wird veranstaltet von der Landeskoordination „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ NRW in Zusammenarbeit mit den Regionalkoordinationen des Netzwerks im Regierungsbezirk Detmold.



Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Bezirksregierung Arnsberg Landesstelle Schulpsychologie und schulpsychologisches Krisenmanagement NRW



Bei Fragen sind wir erreichbar unter den folgenden Kontaktdaten:

maren.halverscheid@bra.nrw.de

stefanie.lehmkuhl@bra.nrw.de

Wir danken herzlich der VHS Bielefeld für die Kooperation.

